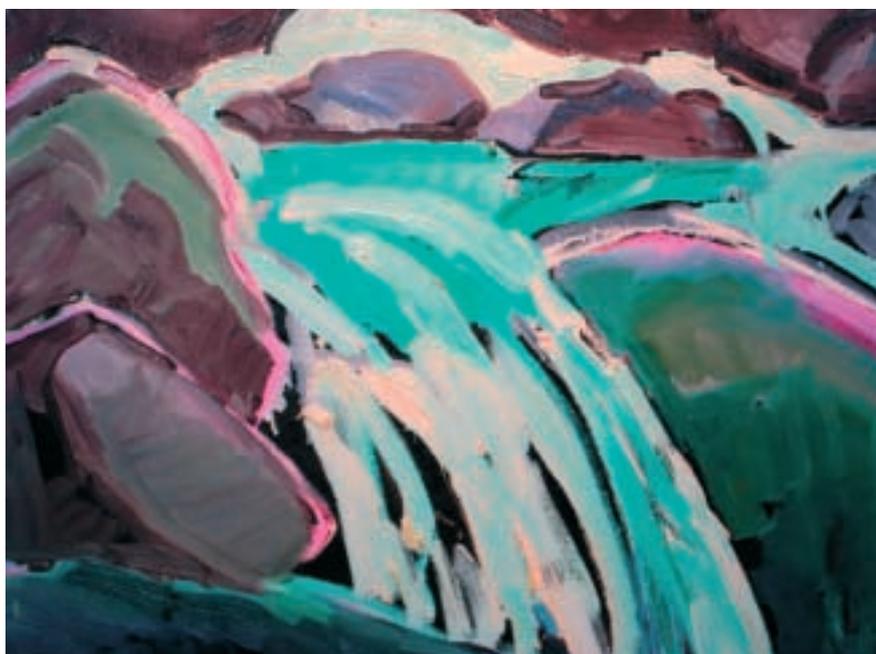


Kunstgalerie Spital

Erhard Taverna



Manches Foyer eignet sich hervorragend für Ausstellungen aller Art. Ganz besonders, wenn, trotz Sparbudgets, Stellwände und eine gute Beleuchtung die Exponate ins beste Licht rücken. Ausser Bahnhofen und Postämtern werden nur wenige öffentliche Räume so häufig besucht. Kunst kann alles und soll alles. Alle wollen etwas von ihr. Warum also nicht ein Gang in das kantonale Spital in Herisau von Appenzell Ausserrhoden, besonders, wenn die Aussteller am gemeinsamen früheren Arbeitsort Pflege und Medizin künstlerisch optimal vereinen?

Walter Irniger

wurde 1933 in Urnäsch geboren. Bereits als Schüler hatte er Freude an kräftigen Farben und am Zeichnen. Als Mittelschüler wäre er fast in eine Grafikerlehre umgestiegen. Zu Beginn der Universitätsausbildung erwog er ernsthaft, das Medizinstudium zugunsten der Kunstgeschichte aufzugeben. Als langjähriger und engagierter Landarzt in Urnäsch fehlten ihm Zeit und Anregung zum Malen. Erst im Alter von gut 50 Jahren entdeckte er wieder seine Liebe zum Gestalten. Er begann sich mit verschiedenen Techniken und Malweisen auseinanderzusetzen und besuchte Malkurse an den Hochschulen für Gestaltung in St. Gallen und Zürich sowie im Ausland.

Die meisten Bilder von Walter Irniger sind farbkraftig und kompositorisch expressiv. Er möchte den Betrachter an seiner inneren Bewegung und Freude beim Malen beteiligen. Er hat in den letzten Jahren an verschiedenen Gruppen- und Einzelausstellungen teilgenommen.

Kontakt

Walter Irniger, Lärchenegg, 9107 Urnäsch.



Reinhold Härter

wurde 1930 in Neunkirch SH geboren. Schon während der Schulzeit durchstreifte er die Wälder seiner Klettgauer Heimat und erlebte dabei das Holz in der Urform: vom Wachsen und Reifen bis zum Zerfall. Als Möbelschreiner übte er sich im Gestalten mit schönen Hölzern. Holz blieb ihm dann auch das liebste Material für kreative Freizeitarbeit. Mehr als 40 Jahre arbeitete er in seinem zweiten Beruf als dipl. Krankenpfleger, 30 Jahre davon im Spital Herisau als Anästhesie- und Gipspfleger. Viele Ärzte kennen ihn als phantasievollen Lehrer in den Gipskursen von Schaffhausen.

An der Kunstgewerbeschule von St. Gallen besuchte er Abendkurse in figürlichem Zeichnen und plastischem Gestalten sowie Schnitz- und Modellierkurse bei Bildhauern. Mit diesem Rüstzeug sind aus gewachsenem oder gespaltenem Holz Skulpturen entstanden, die eigene Geschichten erzählen. Reinhold Härter beteiligte sich an mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen.

Kontakt

Reinhold Härter, Oberdorfstrasse 102 a, 9100 Herisau.

